

ANHANG C

Zusammengesetzte Indizes zur Haushaltspraxis

Diese Ausgabe von *Regierung auf einen Blick* enthält zwei zusammengesetzte Indizes zur Haushaltspraxis, die den Einsatz einer mittelfristigen Perspektive im Haushaltsprozess und die Anwendung eines Verfahrens der ergebnisorientierten Budgetierung betreffen. Die für die Erstellung der zusammengesetzten Indizes verwendeten Daten stammen aus dem OECD Survey on Budgeting Practices and Procedures von 2012 und dem OECD Survey on Performance Budgeting von 2011. Die Befragten waren vornehmlich hochrangige Haushaltsverantwortliche aus dem Finanzministerium.

Anhand dieser in *Regierung und Verwaltung auf einen Blick* dargelegten eng definierten Gesamtindikatoren lassen sich diskrete, qualitative Informationen zu wichtigen Aspekten der Haushaltspraxis, wie mittelfristige Ausgabenrahmen und ergebnisorientierte Budgetierung, am besten zusammenfassen. „Die Interpretation von Gesamtindikatoren ist sehr viel einfacher als der Versuch, bei vielen getrennten Indikatoren einen gemeinsamen Trend zu finden“ (Nardo et al., 2004). Ihre Erstellung und Verwendung können jedoch zu Kontroversen Anlass geben. Diese Indikatoren werden von den Nutzern leicht und häufig fehlinterpretiert, was auf einen Mangel an Transparenz im Hinblick auf ihre Zusammensetzung und die sich daraus ergebenden Schwierigkeiten zurückzuführen ist, genau zu erfassen, was sie tatsächlich messen.

Die OECD hat mehrere Maßnahmen ergriffen, um die geläufigen Probleme im Umgang mit Gesamtindikatoren zu vermeiden oder zu lösen. Die in dieser Publikation dargelegten Gesamtindikatoren werden den Grundsätzen gerecht, die im *Handbook on Constructing Composite Indicators* (Nardo et al., 2008) als notwendige Voraussetzung für die zweckmäßige Erstellung von Gesamt- bzw. synthetischen Indikatoren ermittelt wurden.

Jeder Gesamtindikator basiert auf einem theoretischen Rahmen, der in dem von ihm abgedeckten spezifischen Bereich ein vereinbartes Konzept widerspiegelt. Die Variablen, aus denen sich die Indikatoren zusammensetzen, wurden von einer Expertengruppe innerhalb der OECD und nach Konsultation von Ländervertretern in den jeweiligen Arbeitsgruppen anhand ihrer Relevanz für das Konzept ausgewählt.

- Es kamen verschiedene statistische Instrumente zum Einsatz – darunter eine Faktoranalyse – um sicherzustellen, dass die verschiedenen Variablen, aus denen sich die einzelnen Indikatoren zusammensetzen, konsistent sind und auf demselben Konzept fußen.
- Es wurden verschiedene Methoden untersucht, um fehlende Werte zu ersetzen.
- Alle Teilindikatoren und Variablen wurden zu Vergleichszwecken standardisiert.

- Zum Aufbau der Gesamtindikatoren wurden alle Teilindikatoren linear aggregiert, was die allgemein übliche Methode ist.
- Unter Einsatz der Monte-Carlo-Simulation wurde eine Sensitivitätsanalyse durchgeführt, um die Robustheit der Indikatoren gegenüber verschiedenen Gewichtungsmethoden (Gleichgewichtung, Gewichtung nach Faktoren, Expertengewichtung) zu bestimmen. Die Expertengewichtung hat sich als die geeignetste Gewichtungsmethode herausgestellt.

Die Indikatoren sollen nicht die Gesamtqualität der Haushaltssysteme messen. Hierzu wären eine wesentlich solidere konzeptuelle Grundlage und normative Hypothesen vonnöten. Vielmehr sind die in *Regierung und Verwaltung auf einen Blick* dargelegten Gesamtindikatoren deskriptiver Natur und wurden entsprechend benannt, um dies zum Ausdruck zu bringen. Zur Erstellung der Indikatoren wurden in den Erhebungen in allen Ländern dieselben Fragen gestellt, um die Vergleichbarkeit der Indikatoren zu gewährleisten.

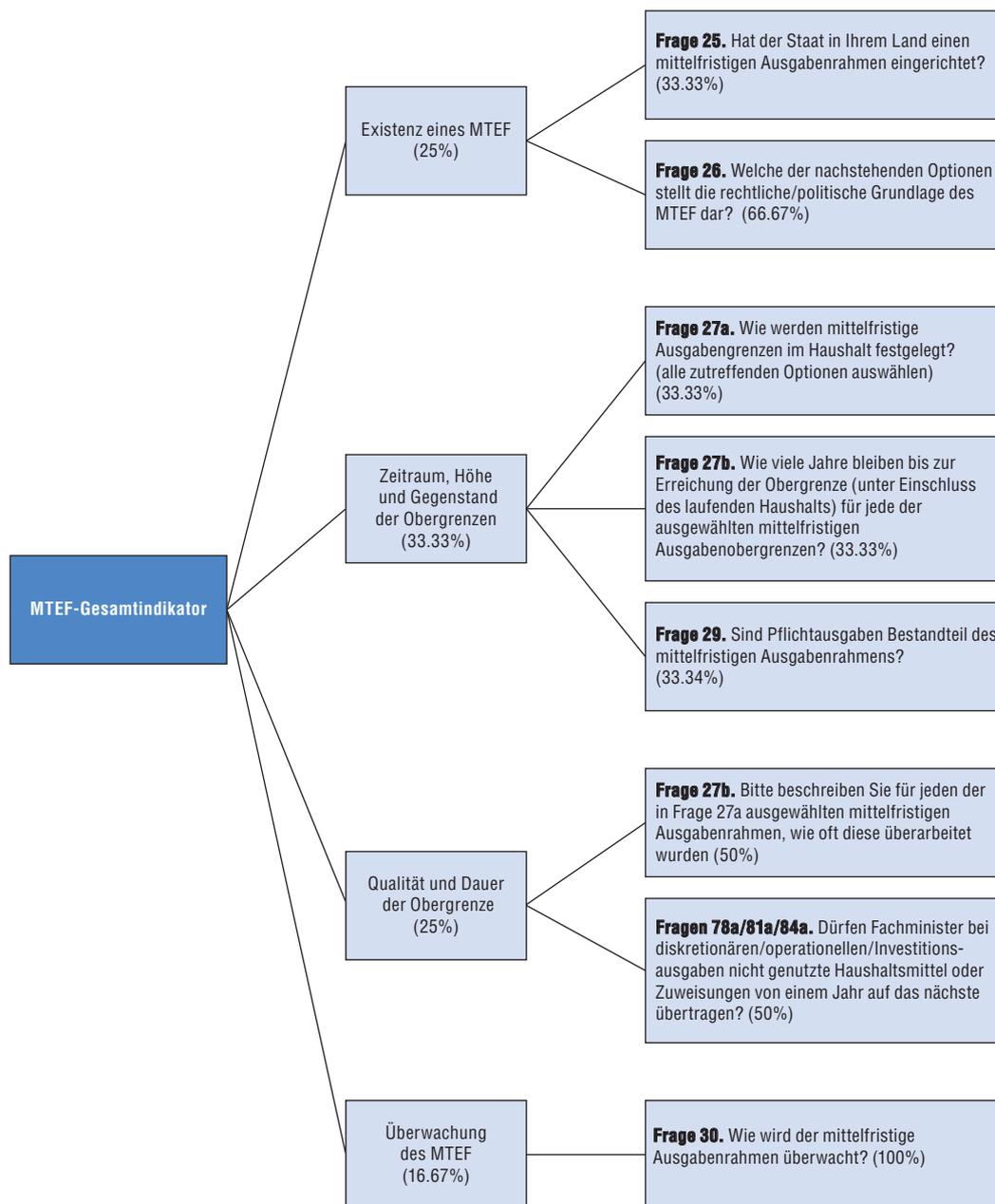
Während die zusammengesetzten Indizes in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsländern erstellt wurden und auf den besten Verfahrensweisen und/oder Theorien fußen, stehen sowohl die Variablen, aus denen sich die Gesamtindikatoren zusammensetzen als auch ihre Gewichtungen zur Diskussion offen und können sich folglich im Zeitverlauf noch ändern. Die OECD nimmt derzeit eine Neudefinition der besten Verfahrensweisen zur Erhöhung der Haushaltstransparenz vor und überarbeitet das Konzept der Haushaltsflexibilität, weshalb in dieser Ausgabe keine Gesamtindikatoren zu diesen Themenkomplexen enthalten sind. Die in der Ausgabe 2013 von *Regierung und Verwaltung auf einen Blick* dargelegten Gesamtindikatoren sind nicht mit denen der Ausgabe 2009 vergleichbar, da sie auf neuen Versionen der Umfragen beruhen, die zusätzliche bzw. anders formulierte Fragen sowie andere Gewichtungen enthalten.

Die Gesamtindikatoren wurden anhand der folgenden Methodik erstellt: Jeder Themenbereich wurde in große Kategorien unterteilt, die die theoretisch relevanten Aspekte für beide Elemente umfassen (mittelfristige Ausgabenrahmen und ergebnisorientierte Budgetierung). Jeder großen Kategorie wurde eine Gewichtung zugeordnet. Innerhalb jeder großen Kategorie wurden die relevanten Fragen identifiziert, jeder Frage wurde eine Untergewichtung zugeordnet und jeder Antwort auf die Fragen jeweils eine Punktzahl verliehen. Die Länderpunktzahl für jede Frage setzt sich zusammen aus dem Produkt der Gewichtung für die große Kategorie und der Untergewichtung für die Frage, multipliziert mit der von jedem Land gegebenen Antwort (1 oder 0); der Gesamtindikator entspricht der Summe dieser Punktwerte für jedes Land. Beide Gesamtindikatoren schwanken zwischen 0 und 1; ein Ergebnis von 1 spricht für den Einsatz solider Praktiken in Bezug auf eine gegebene Thematik.

Variablen, Gewichtungen und Punktzahlen im mittelfristigen Ausgabenrahmen (MTEF)

Bei der Erstellung des MTEF-Gesamtindikators sind folgende Kriterien und Gewichtungen berücksichtigt worden.

Abbildung C.1. Im MTEF-Index verwendete Variablen und Gewichtungen

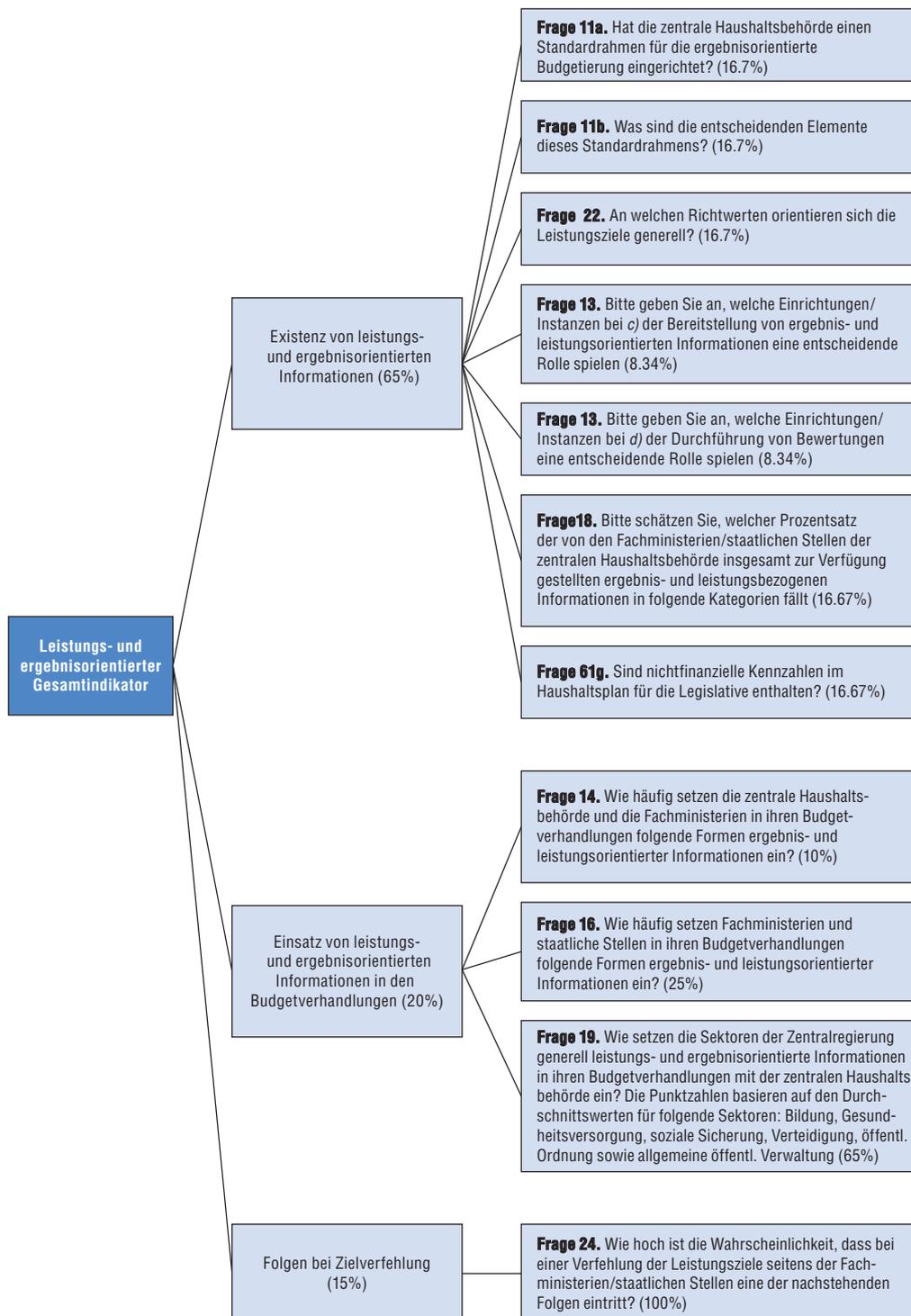


Anmerkung: Nähere Einzelheiten zum theoretischen Rahmen, zur Erstellung und Gewichtung der einzelnen Bestandteile finden sich unter: www.oecd.org/gov/govataglance.htm.

Verwendung eines Verfahrens der ergebnisorientierten Budgetierung auf Ebene der Zentralregierung, Gewichtungen und Punktzahlen

Bei der Erstellung des MTEF-Gesamtindikators sind folgende Kriterien und Gewichtungen berücksichtigt worden.

Abbildung C.2. **Im Index der ergebnisorientierten Budgetierung verwendete Variablen und Gewichtungen**



Anmerkung: Nähere Einzelheiten zum theoretischen Rahmen, zur Erstellung und Gewichtung der einzelnen Bestandteile finden sich unter: www.oecd.org/gov/govata glance.htm.



From:
Government at a Glance 2013

Access the complete publication at:
https://doi.org/10.1787/gov_glance-2013-en

Please cite this chapter as:

OECD (2014), "Zusammengesetzte Indizes zur Haushaltspraxis", in *Government at a Glance 2013*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264209541-59-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.